



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal



FDP/WfW-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



Fraktion die Linke im Rat
der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Gleichstellung und Integration
Frau Diana Ertel
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Es informiert Sie Maren Bergmann

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6964
E-Mail bergmann@spdrat.de

Datum 06.10.2026

Drucks. Nr. VO/1224/26
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am 13.10.2026	Gremium Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion
-------------------------------------	--

Gemeinsamer Antrag: Aktualisierter Sachstandsbericht zum Stand der Ausbildung von jungen Menschen mit kognitiven Einschränkungen bei der Stadt Wuppertal

Sehr geehrte Frau Ertel,

die Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Linke und FDP/WfW beantragen, der Ausschuss Soziales, Gleichstellung und Integration möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen und aktualisierten Sachstandsbericht zur Ausbildung junger Menschen mit kognitiven Einschränkungen innerhalb der Stadtverwaltung Wuppertal vorzulegen. Dieser Bericht ist zudem dem Beirat für Menschen mit Behinderung zur Kenntnis und Stellungnahme zur Verfügung zu stellen.

Der Bericht soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

- Darstellung der konkreten Maßnahmen seit 2023 zur Umsetzung des Ziels, zwei Ausbildungsplätze für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen anzubieten, einschließlich der benannten zuständigen Fachbereiche, Ansprechpersonen und gegebenenfalls beteiligter externer Partner.
- Anzahl der ausgeschriebenen, (nicht) besetzten und geplanten Ausbildungsplätze für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen in den Jahren 2024, 2025, 2026 und 2027. Für die nicht besetzten Plätze sind die jeweiligen Gründe darzustellen, insbesondere fehlende oder nicht geeignete Bewerbungen, fehlende Ausbildungskapazitäten, fehlende fachpraktische oder sozialpädagogische Begleitung, fehlende Förderzusagen, Kapazitätsengpässe oder sonstige organisatorische Hindernisse.
- Eine konkrete Beschreibung, wie das in diesem Jahr eröffnete WupperTalentZentrum (WTZ) zur Ausbildung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen genutzt wird,

- wie viele Plätze konkret vorgesehen sind und wie die pädagogische sowie organisatorische Begleitung ausgestaltet ist.
- Darstellung der bestehenden Unterstützungsangebote (z. B. Nachteilsausgleiche im Auswahlverfahren, Zusammenarbeit mit Schwerbehindertenvertretung, Inklusionsbeauftragte, Fürsorgestelle etc.) sowie Informationen zu möglichen Förderinstrumenten (z. B. Ausbildungszuschüsse, begleitende Fördermaßnahmen)
 - Darstellung der weiteren Planung zur Sicherstellung bzw. Fortführung von mindestens zwei Ausbildungsplätzen für diesen Personenkreis, einschließlich vorgesehener nächster Schritte, Zeitplanung und Verantwortlichkeiten.

Begründung:

Mit der Drucksache VO/1339/23 hat die Politik die Verwaltung bereits im Jahr 2023 erstmalig aufgefordert, die Möglichkeiten zur Ausbildung junger Menschen mit kognitiven Einschränkungen innerhalb der Stadtverwaltung auszubauen und möglichst zwei Ausbildungsplätze für diesen Personenkreis anzubieten. Der Antrag wurde im Februar 2024 im zuständigen Ausschuss unverändert beschlossen.

Die letzte Information hierzu erfolgte im Mai 2025 in der Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderung in Form einer mündlichen Berichterstattung. Hier wurde u. a. berichtet, dass weder im Jahr 2024 noch 2025 ein Ausbildungsplatz für diesen Personenkreis bei der Stadt Wuppertal angeboten werden konnte. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang auf die Eröffnung des WupperTalentZentrums (WTZ) verwiesen, welches „neue Möglichkeiten und Perspektiven für die Einstellung von jungen Auszubildenden mit kognitiven Einschränkungen eröffnet“. Hier wurde Bezug genommen auf die Ausbildung zur Fachpraktikerin/zum Fachpraktiker.

Da das WTZ in diesem Jahr eröffnet wurde, bitten die antragstellenden Fraktionen nunmehr um einen aktualisierten, schriftlichen Sachstandsbericht. Dieser soll darlegen, inwieweit die Stadt Wuppertal das Thema „Ausbildungsplätze für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen“ seither substantiell vorantreiben konnte und welche konkreten Schritte zur Realisierung der geforderten zwei Ausbildungsplätze unternommen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Atila Bouzari
Sprecher der SPD-Ratsfraktion

Michael Wessel
Fraktionsvorsitzender und Sprecher der
CDU-Ratsfraktion

Marcel Gabriel-Simon
Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Deborah Sobotta
Sprecherin der Fraktion Die Linke

Karin van der Most
Fraktionsvorsitzende der FDP/WfW-Fraktion